

**Conrad's neuer Laden.**  
 126 Wyoming Avenue.  
 Die neuesten Moden in Mänteln und Knaben  
**Steifen und weichen Filz Hüten, Hemden, Ausstaffierungen, Handschuhe usw.**

**Organisiert in 1889**  
 Vor nur 26 Jahren—hat die Traders National einen Rekord für gleichmäßiges und beständiges Wachstum. Depositen sind insgesamt jetzt über vier und eine halbe Million Dollar—sie haben sich mehr als verdoppelt in den letzten sechs Jahren—und sie wachsen immer noch.  
**Traders National Bank,**  
 Ecke Wyoming Avenue und Spruce Straße.  
 „Gefälligkeit unsere Lösung.“

**Für Ihren Säugling**  
 Wer ein gutes Nahrungsmittel nötig hat, oder für Ihre Familie, wenn Sie wünschenswert, reine Milch, gebraucht  
**Dr. Lange's Lactated Tissue Food.**  
 Es ist nicht, was wir sagen, sondern was die Milch tut, welches die ganze Geschichte Ihrer Populärkeit erzählt.  
 Fragt den Apotheker dafür oder schreibt an  
**Dr. Lange,**  
 515 Jefferson Avenue, Scranton, Pa.

**Das Bier von Bieren seit über dreißig Jahren.**  
 Die höchste Ertragskraft in der Braumeister-Kunst ist angelehnt und überzeugend demonstriert durch  
**G. Robinson's Söhne Pilsener Bier**  
 Es ist ein wirklich gesundes Bier mit einem reichen, vollen Geschmack, der ganz sein eigen ist—ein fehlerfreies Bier, das Sie nicht mehr kostet, wie die „gewöhnlichen“ Getränke.  
 Rufet 470 „antes“ Rufet 542 „nun.“



**Eine Haut wie Sammt glatt, rein, frei von Falten.**  
 Gebrauchen Sie den ausgezeichneten Cremes der berühmten Parfümiers in New York, die die Haut so schön machen wie ein Samt.  
**CRÈME ELCAYA**



GET IT FROM YOUR DEALER OR FROM US. Every reader of this paper may secure  
**\$5. DURHAM DUPLEX DOMINO RAZOR FOR \$1.**  
 DURHAM DUPLEX RAZOR CO. - JERSEY CITY, N. J.



**Sichern Sie Ihre Zähne**  
 Gebrauchen Sie ein besseres Zahnmittel als Sie gewöhnlich gebrauchen.  
**VIVAUDOU'S Peroxide Tooth Paste**  
 Senden Sie für eine freigelegte Probe dieses Preislosen Zahn Pastas an die Hauptniederlage in New York, 110 Broadway, New York, N. Y.



**Erinnert euch**  
 Wenn nächsten Bedarf, daß die Accidenz-Abtheilung des „Scranton Wochenblatt“ eine der besten in der Stadt ist.

**Blüten der Prägung.**  
 Zu einem lange vorher geplanten Ausbau der kaiserlichen Münzen- und Medaillenfabrikung gab der Krieg insofern Anstoß, als er die Frage aufwarf, ob die zahlreich auftretenden Notgeldemissionen in Oesterreich, besonders in den Südboten und in Galizien, die dem Kleinmangel, der sich knapp nach dem Beginn des Krieges einstellte, abzuwehren bestimmt waren, in die kaiserlichen Sammlungen aufgenommen werden sollten. Das Oberkammeramt entschied, daß diese Notgelder der Münzen- und Medaillenfabrikung einzuverleihen seien, und so kommt es, daß diese Sammlung heute gegen tausend dem Krieges entzogene Gelder umfaßt. Die Papiergeldscheine sind zum Teil stabil, die von den Städten aufgenommenen Darlehen repräsentieren, welche eine einjährige, seltener längere Gültigkeitsdauer haben, jedoch eigentlich die meisten dieser Notgelder schon als eingelöst gelten müssen. Da Sammler einen großen Teil dieser Notgelder aufgekauft haben, da sie andererseits bei den verschiedenen Inflationen vertrieben und vernichtet wurden, sind die Städte dabei nicht schlecht gefahren, da sie durchaus viel weniger Geldscheine einzuweisen hatten, als sie ausgegeben haben. Die Notgelder umfassen die Werte von zehn Schellern bis hundert Kronen und sind meist recht primitiv, nur in den seltensten Fällen künstlerisch ausgeführt. Diese Notgelder waren nicht nur bestimmt, dem Kleinmangel abzuwehren, sondern sie hatten auch den Zweck, in besetzten Städten Austauschmittel zu schaffen. So gab die Stadt Gernonow drei Emissionen von Notgeldern aus, auf deren erster noch der von den Oesterreichern gewählte Bürgermeister Dr. v. Weissberger unterschrieben ist, während die zwei folgenden Emissionen des Notgeldes schon von dem von den Russen eingesetzten Bürgermeister Dr. Bocanica ausgefertigt wurden. Auch die Städte Lemberg und Drohobycz in Galizien gaben Notgelder während der Besetzung aus, während viele mehrfache und schlechte Städte kleinerer, sehr primitiv ausgeführte Notgeldscheine ausgaben, um dem Kleinmangel abzuwehren. Der Papiergeldmangel wurde naturgemäß auch das Kriegsgefangenenlagergeld und die Münzen, die in manchen Gefangenenlagern den Einkauf der Gefangenen vermitteln, einverleibt, und der wertvollen Unterstützung des Kriegsministeriums ist die Vollständigkeit der Sammlung zu verdanken. Das Ministerium des Innern hat eine vollständige Kollektion der Interniertenlagergeld beigesteuert. Die Kriegssammlungen des kaiserlichen Museums erstrecken sich aber nach drei Richtungen, und so ist neben dem Papiergeld ein breiter Raum den Medaillen und Abzeichen eingeräumt. Die Medaillenkunst wurde durch den Krieg stark belebt. Während die Medaille selbst im Befreiungskampfe eine geringfügige Rolle spielte und auch im Deutsch-französischen Kriege ihr nur eine geringe Aufmerksamkeitsgegenstand wurde, hat der Weltkrieg sie zu hoher Blüte entwickelt, die insbesondere in Oesterreich zu schönster Entfaltung gelangte. Die zahlreichen Werte dieses Genres sind um so interessanter, als es sich um neue Stoffe handelt, die zum großen Teile in neue Formen gebracht werden.

**Haus und Garten.**  
**Mexikanischer Leberbalsam.**  
 Der mexikanische Leberbalsam (Ageratum mexicanum) wird heute in hohen und niedrigen Sorten gezogen und tritt in der Blumenfarbe hell- und dunkelblau, hellblau mit weißer Mitte und weiß auf, auch eine gelblichende Art ist bekannt. Am schönsten aber sind die blauen.  
 Gewöhnlich kultiviert man die Pflanze einjährig als Sommerblume und sie füt sich dann oft reichlich von selbst aus, jedoch Nachzucht von jungen Pflanzungen meist reichlich vorhanden ist. Sonst räumt man die Ackerfaat am besten in den Monaten März bis April in Schalen oder direkt in einem nicht zu warmen Mißbeetkasten vor. Auch Ackerfaat ins freie Land ist möglich, doch liefern solche Pflanzen erst spät im Sommer eine Blüte. Die in Schalen oder im Mißbeet angezogenen Pflänzchen werden später mehrmals verpflanzet und zu Mitte Mai, wenn sie abgehärtet und kräftig genug sind, ins freie Land gepflanzt.  
 Nun geben verschiedene Ageratum-Arten wenig oder keinen Samen und die Leberwinterung dieser Pflanzen hat im Zimmer zu erfolgen, um von ihnen im zeitigen Frühjahr Stedlinge zu machen. Solche Stedlingspflanzen finden in neuerer Zeit für ganze Beete viel Verwendung, weil die Stedlingsvermehrung volle Gewähr dafür bietet, sortenreine und auch im Wuchse konstante Pflanzen zu liefern, die auch in der Blütenfarbe nicht von einander abweichen.  
 Den Winter über dürfen solche Vermehrungspflanzen nicht zu nah gehalten werden, weil sie sonst bei trübem Wetter leicht faden und faulen.  
 Im Garten liebt Ageratum einen jonnigen Standort, stellt aber an den Boden keine besonderen Ansprüche. Durch den lange anhaltenden Blütenflor, der vom Juni bis zum Eintritt des Frostes sich erstreckt, und durch die angenehme blaue Färbung sind die Ageratum-Arten hervorragende Sommerblütenpflanzen. Die abgeblühten Blumen sollen nach Möglichkeit entfernt werden, damit sich die Pflanzen durch Samenbildung nicht schwächen.

**Brüten der Hühner.**  
 Für den Geflügelzüchter, der frühgeburten erzielen will, beginnt jetzt die Brutzeit. Die zuverlässigsten unter allen Brüterinnen sind Truthennen, die noch dazu die Vorzüge haben, daß sie eine große Zahl Eier ausbrüten, daß man sie ohne Schaden wenigstens zweimal hintereinander brüten lassen kann, und daß man sie zu jeder Zeit zum Brüten zu zwingen vermag, nur dann nicht, wenn sie unmittelbar vor dem Legen stehen oder schon mit dem Legen begonnen haben.  
 Die Brüterer sollen von den besten und ertragreichsten Hennen stammen. Zu kleine Eier sind auf jeden Fall vom Brüten auszuschließen, denn aus ihnen schlüpfen nur kleine Küken aus; aber auch zu große Eier eignen sich nicht zur Brut, weil sie meistens einen Dotter enthalten. Ueber vierzehn Tage sollten Brüterer nicht alt sein, je frischer sie sind, umso besser eignen sie sich für Brutzwecke. Man muß aus irgend welchen Gründen ältere Eier zur Brut verwenden, so soll man solche etwa vierundzwanzig Stunden vor dem Anlegen in Wasser von 102 Grad legen, und sie darin erkalten lassen. Sie saugen dann wieder einen Teil der durch Verdunften geschwundenen Feuchtigkeit ein.  
 Bruthennen sollen unbedingt von ruhigem Charakter und möglichst zahm und zutraulich sein. Ist man der Bruthenne nicht ganz sicher, daß sie sich, so läßt man sie erst einige Tage auf Porzellanblechen brüten, erst wenn man sich überzeugt hat, daß sie ganz fest sitzt, gibt man ihr die Brüterer an.  
 Am besten macht man das Brutnest an einem ungeführten, ruhigen, nicht zu hellen Orte auf dem Fußboden. Als Unterlage gibt man ausgegohene Miststübe oder feuchte Erde und legt darauf etwas Heu oder trockenes Stroh. Das Ganze verzieht man in der Mitte flachmuldenförmig und stellt um dasselbe einige Ziegelsteine. Auf die Nestunterlage streut man Insektenpulver, mit dem man auch das Gefieder der Bruthenne einstäubt, um Ungeziefer zu vernichten. Wasser und Futter bringt man in einiger Entfernung vom Neste an.  
 Die brütende Henne muß täglich auf etwa eine Viertelfunde das Nest verlassen, um zu frischen, zu trinken und um sich zu entleeren. Verläßt die Henne die Eier nicht lange genug, so faulen sie. Selbst ein stundenlanges Fortbleiben der Henne vom Nest schadet den Eiern nicht, falls das Wetter nicht zu kalt ist. Das Nest soll immer mit lauem Wasser etwas feucht gehalten werden, besonders bei trockenem Wetter, da solches das Auskommen der Eier sehr befördert.  
 Die Zahl der Eier, die man einer Bruthenne unterlegen darf, richtet sich nach der Größe des Tieres, zwölf bis fünfzehn Eier bilden den Durchschnitt. Mehr Eier, als sie gut bedecken und erwärmen kann, dürfen nicht untergelegt werden, weil sonst die außen liegenden Eier erkalten und absterben.

**Aquarium im Frühling.**  
 Leppig entwickelt sich das Pflanzenleben jetzt in den naturgemäß eingerichteten Aquarien. Blüte auf Blüte erschließt an den alten Sumpfpflanzen und Trieb und Trieb entwickeln die untergetauchten Gewächse. Aber auch von ihnen schäden sich manche zur Blütenentwicklung an, wie Globera und Heteranthera, besonders wenn das Becken sonnig steht. Mit diesem sonnigen Standorte tritt aber auch der Fall ein, daß das Wasser sich ganz grün von kleinen Algen färbt. Hiergegen helfen in vorzüglicher Weise Daphnien, die nach Herausnahme der Fische in solche Behälter gebracht werden. Die Daphnien verzeihen die kleinen Algen. Daher findet man auch in Aquarien, wo die Fische ständig mit lebendem Fischfutter, also mit Daphnien und Cyclops gefüttert werden, fast nie ein grünes Wasser.  
 Eine Erneuerung des grünen Wassers durch frisches hat nur einen zeitweiligen Erfolg; denn schon nach wenigen Tagen ist solches Wasser wieder vollständig grün. Besonders frische eingerichtete Aquarien leiden durch solch grünes Wasser. Man zieht dieses am besten in Flaschen ab, verfortet sie leicht und stellt sie an einem dunklen Orte auf. Zur Neufüllung verwendet man frisches Wasser, dieses ersetzt man nach der Grünfärbung durch das dunkel gestellte Wasser, in dem die grünen Algen und die Algenformen abgestorben sind, sich also dadurch gefärbt hat, während man das grüne Wasser wieder dunkel stellt. In der Regel genügt ein dreimaliger Wasserwechsel, um dann das Wasser klar zu halten. Uebrigens schadet das grüne Wasser in keiner Weise den Fischen, es ist reich an Sauerstoff.  
 Algenwucherungen von Fadentalgen, die die Wasserpflanzen überziehen und wattenartige Wölfer bilden, sind weit schwieriger zu beseitigen. In den meisten Fällen genügt das Einsetzen von Kaulquappen, besonders solche vom Ochsenfrosch, dieser Algen Herr zu werden.  
 Die Heizung der Behälter kann jetzt fast vollständig eingestellt werden. Unsere Sommerwärme genügt vollständig dazu, um auch die tropischen Fischearten zur Fortpflanzung zu bringen. Der Fische selbst kann den Fortpflanzungstrieb der Fische durch eine reiche und vielfältige Nahrung wesentlich beeinflussen. Sonst wendet er aber auch unter anderem noch verschiedene Ruffe an, um sie zur Vermehrung zu bringen, wenn die Tiere nicht abbläuen wollen, trotzdem alle Bedingungen dazu gegeben sind. So füttert ein teilsweiser Wasserwechsel in solchen Fällen in der Regel zu dem gewünschten Ziele.

**Wenn Sie ermüdet und durstig sind**  
 So bestellen Sie eine Flasche Stegmaier's Goldene Medaille Bier. Sein reines, perlende, aufbereitende Gute verleiht Gehirnermüdung und Muskelerschöpfung. Verlangt es immer—sich nach dem Namen auf der Flasche.  
**Stegmaier Brau Co.**  
 Beide Telephone.

**Wm. F. Kiesel,**  
**Passagier-Notariats- und Bank-Geschäft, Feuer-Versicherung.**  
 [Etabliert 1859.]  
 515 Kadawanna Ave., Scranton, Pa.  
 Die Fahrt der Deutschland von Kapitän Paul König in deutscher oder englischer Sprache zum Verkaufe Preis, \$1.25.

**Gebrüder Schuerer's „Keystone“ Brod, Cräcker und Cakes Bäckerei,**  
 343, 345 und 347 Broof Straße, gegenüber der Knopf-Fabrik, Süd Scranton.

**„Sicherheit—zu allererst.“**  
**Scranton Savings and Dime Bank,**  
 Scranton, Pa.  
 Geo. B. Jerny, Präsident.  
 D. G. Danahy, Vice Präsident.  
 J. J. Lynch, Cashier.  
 William L. Smith, Kassier.  
 James Blair, Gehilfen Kassier.  
 Cornelius Conroy, Wm. Konjunkt.  
 Die größte Sparmacht in Pennsylvania Ihr Konti, groß oder klein, ist erwünscht.

**Alt Weidelberg.**  
 Restauration:  
 A la Carte, Table d'hote  
 von 12—2 Uhr Nachmittags.  
 Importierte und hiesige Biere, feine Liquöre und Cigaretten. Separate Gesellschaftszimmer.  
**H. Jenke, Eigenth.**  
 206—210 Penn Avenue.

**Lohmann's,**  
 323-325 Spruce Straße.  
 „Club“ Frühstück.  
 Dinner und Kaufmann's Lunch 11.30 bis 2.  
 A la Carte immer.  
 Theater Gesellschaften Spezialität.  
 Prompte Bedienung.  
 George J. Kofar, Eigenthümer.

**Henry Horn's Restaurant,**  
 213 Penn Ave., Scranton, Pa.  
 Unter den besten Restaurants und Etablissements auch die in einer vorzüglichen Weise zubereiteten Speisen auf Verlangen serviert, und zwar zu sehr billigen Preisen.  
 Kaufmann's Mittagessen täglich 25 Cent.  
 Jeden Samstag Abend warmer Lunch—Schwimmfest, Best a la Mode, etc., mit Concertmusik oder Kartosellspiel.

**Schadt & Co.,**  
**Allgemeine Versicherung,**  
 403-4 Weare Gebäude.  
 Beide Telephone.

**W. F. Vaughan,**  
**Grundeigentum**  
**Gekauft, Verkauft, Vermietet.**  
 Office, 580 Spruce Straße, Scranton, Pa.  
 Deutsch gesprochen.